

## **TECHNIK: Bessere Sicht bei Nacht?**

Hamburg, 21. November 2006 – Nachtsichtsysteme sollen Autofahrern mehr Sicherheit bringen. Doch wie das Magazin GEO in seiner Dezemberausgabe berichtet, sind nicht alle Modelle gleich gut geeignet, und manche bergen sogar Risiken, die die Vorteile der Geräte aufwiegen. Vor allem bei einem scheinbar realistischen, videoartigen Display schätzen Psychologen der TU Chemnitz und der TU Berlin die Gefahr hoch ein: Fahrer könnten bei schlechter Sicht nur dem Kamerabild vertrauen – im irrigen Glauben, darauf alles zu sehen. Doch das Nachtsichtgerät liefert nur Bilder aus dem Fernbereich, der über die Zone des Abblendlichts hinausgeht; unterhalb von etwa 60 Metern Entfernung werden Objekte wegen technischer Grenzen der Infrarotkamera kaum registriert. Die Wissenschaftler um Josef Kreams von der TU Chemnitz empfehlen deshalb, auf die vorgeblich realistische Video-Darstellung zu verzichten und dafür LED-Displays zu verwenden, die nur dann etwas anzeigen, wenn der eingebaute Computer ein Hindernis erkennt.

Headline

Die aktuelle Ausgabe von GEO umfasst 212 Seiten, kostet 6,- Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter [www.geo.de/presse-download](http://www.geo.de/presse-download) finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan  
GEO Marktkommunikation  
20444 Hamburg  
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683  
E-Mail: [pelikan.maike@geo.de](mailto:pelikan.maike@geo.de)  
GEO im Internet: [www.GEO.de](http://www.GEO.de)